

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 04. November 2011 um 03:28 Uhr

Klares Streiksignal aus der Rattenfängerstadt Hameln Längere Arbeitszeit bei gleichzeitig weniger Gehalt - für Bsirske und die BHW-Belegschaft ist dies wie eine Kriegserklärung im Tarifkampf

{youtube}tdtXTWfW7FUw{youtube} Lorenz

Hameln (wbn). Erstmals in der Geschichte des BHW-Standortes Hameln hat Ver.di ein ernsthaftes

Verd.di-Chef Frank Bsirske sprach von einem „Hamelner Signal“ und warnte die Deutsche Bank als Hausherr von Postbank und BHW vor der Umsetzung der Pläne für eine Arbeitszeitverlängerung auf 42 Wochenstunden bei gleichzeitigen Gehaltsreduzierungen und Urlaubsverkürzungen. Mehr als 1000 BHW-Mitarbeiter signalisierten mit einem Protestumzug durch die Hamelner Innenstadt ihre Kampfbereitschaft. Besondere Empörung zeigten die Gewerkschaftsvertreter von Ver.di und Komba angesichts der Tatsache, dass erst vor kurzem Postbank, BHW und Deutsche Bank mit guten Unternehmenszahlen an die Öffentlichkeit gegangen waren.

Fortsetzung von Seite 1

Die Arbeitgeberseite bekomme wohl den Hals nicht voll, argwöhnten unisono Belegschaft und Gewerkschaft. Timo Heider, BHW-Betriebsratschef, beklagte ebenso wie Frank Bsirske Gehaltseinbußen von dreißig Prozent im Vergleich zu älteren Tarif-Verträgen. Ein BHW-Mitarbeiter und ver.di-Gewerkschaftsmitglied sieht finstere Zeiten auf Stadt und Region zukommen, sollten sich die Banker in Frankfurt mit ihrem neuen Tarifgefüge in der bevorstehenden Tarifauseinandersetzung durchsetzen können. „Dann werden hier im Weserbergland 800 Häuser in die Versteigerung kommen“, erging sich der BHWist gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de in Schwarzmalerei. Frank Bsirske machte vor dem Hochzeitshaus deutlich, dass Ver.di auf einen längeren Streik vorbereitet sei und diesem nicht aus dem Weg gehen werde. Seitens der Konzernleitung von Postbank und Deutscher Bank wurden die heutigen Streikbotschaften nicht kommentiert. Der Personalrat der nahegelegenen Sparkasse Weserbergland erstattete den im Warnstreik befindlichen BHW-Mitarbeitern vor der Hochzeitshausterrasse spontan eine Grußadresse.